



Winterschäden am Wasserspielplatz

Wiedereröffnung verzögert sich wegen diverser Risse / Reparatur erst nach Ende der Frostperiode

Von Johannes Heller

FULDA. Noch locken die Temperaturen niemanden ins kühle Nass – doch im Hochsommer gehört der Wasserspielplatz an der der Tränke nahe der Wiesenmühle zu den beliebtesten Adressen für Familien mit kleinen Kindern. In diesem Jahr wird sich allerdings die Wiedereröffnung – die gewöhnlich Anfang Mai erfolgt – um einige Wochen verzögern. Der Grund: Schäden an der Oberfläche, die nach dem Winter massiv zu Tage getreten sind.

Die gut zehn Jahre alte Deckschicht aus Asphalt und Kunstharz hat große Risse bekommen. Die Folge: Wasser versickert rasch im Erdreich. Außerdem besteht sind die Risse Stolperfallen für spielende Kinder.

Doch die zum Teil noch einmal winterliche Witterung der vergangenen Wo-



Vor allem im Bereich der Verankerungen der Spielgeräte sind nach dem Winter massive Risse und Schäden an der Deckschicht aufgetreten. Die Standfestigkeit der Geräte ist davon jedoch nicht betroffen. Foto: Steffi Mosebach

Kunstharz-Verarbeitung erst ab 5 Grad möglich

chen hat die geplante Sanierung verzögert: Die Arbeiten können erst beginnen, wenn die Temperaturen zuverlässig auch nachts über 5 Grad Celsius liegen und keine Frostgefahr mehr herrscht.

Die Schäden zeigten sich nach dem Winter vor allem an den Verankerungen der Spielgeräte im Boden. Hier kommt es jetzt darauf an, dass sich das Kunstharz wie-

der fest und möglichst wasserdicht mit dem Metall verbindet – sonst ist dort auch der Wasserverlust am größten.

„Der Auftrag zur Sanierung ist vergeben, die beauftragte Firma steht in den Startlöchern“, erläutert Steffi Mosebach vom zuständigen Amt für Grünflächen und Stadtservice. Jetzt fehlt nur noch das passende Wetter, dass die Arbeiten starten können. Mit der Fertigstellung der Sanierung und der anschließenden Eröffnung rechnet Mosebach – je nach



Wohl erst Ende Mai wird die beliebte Spielanlage (hier ein Foto aus dem vergangenen Jahr) wieder zugänglich sein. Foto: jo

Zeitpunkt des Baustarts – Ende Mai.

Der Wasserspielplatz erfreut sich seit vielen Jahren gerade in heißen Sommern großer Beliebtheit. Entstanden ist das Kinderparadies 1992, als das gesamte Quartier rund um die Tränke und an der Blumenmauer im Vorgriff auf die Landesgartenschau 1994 umgestaltet wurde. Die damals installierten Holzspielgeräte sind inzwischen bis auf wenige Ausnahmen durch wesentlich haltbarere Metallkonstruktionen ersetzt worden.

Angebote nicht nur für Senioren

FULDA (jo). Die Fuldaer Seniorenwoche 2017, die in der vergangenen Woche im Fürstensaal feierlich eröffnet wurde, geht nun auf die Zielgeraden: Noch bis Freitag, 28. April, reicht das umfangreiche Programm. Hier noch zwei Höhepunkte, die vom Seniorenbüro der Stadt Fulda angeboten werden, sich aber längst nicht nur an Senioren richten.

Ein rund 3,5 Kilometer langer „Stadtrundgang Frauenberg“ startet am Donnerstag, 27. April, um 14 Uhr im Seniorenbüro im Palais Buttler am Bonifatiusplatz. Der Spaziergang führt durch den Schlossgarten zum Frauenberg an verschiedenen sozialen Einrichtungen vorbei. Am Ende der Führung können beim Kaffeetrinken in der Cafeteria des DRK Seniorenzentrums St. Lioba Erfahrungen ausgetauscht werden. **Anmeldung** unter (0661) 102-1972 oder 102-1974, E-Mail an: seniorenbuero@fulda.de.

Ein **Bildvortrag** „Fulda einst und heute“ findet am Freitag, 28. April, von 10 bis 11.30 Uhr im Forum Kanzlerpalais (Unterm Heilig Kreuz) statt. Dr. Thomas Heiler, der Leiter des Stadtarchivs, wird verschiedene Bild-Schätze aus dem Stadtarchiv hervorzaubern. Eine **Anmeldung** ist hier nicht erforderlich.



Besonderer Wahlmodus

Behindertenbeiratswahl am 23. August / Infos am 9. Mai

FULDA (jo). Alle fünf Jahre wird der Behindertenbeirat der Stadt Fulda laut Satzung gewählt – am 23. August steht zum zweiten Mal eine solche Wahl an. Doch beim Wahlmodus gibt es einige Besonderheiten zu beachten. Deshalb findet am Dienstag, 9. Mai, dazu eine Informationsveranstaltung statt.

Der Behindertenbeirat ist die Interessenvertretung der Menschen mit Behinderungen in der Stadt Fulda. Er vertritt die Anliegen dieser Menschen gegenüber dem Magistrat. Die Wahl des Behindertenbeirats erfolgt in

einer Wahlversammlung durch die in der Stadt Fulda vertretenen Selbsthilfgruppen, Verbände und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, die zu diesem Zweck jeweils zwei Delegierte in die Wahlversammlung entsenden.

Der Behindertenbeirat berät und unterstützt den Magistrat und die Gremien der Stadt Fulda sowie die behinderten Menschen in allen wichtigen Angelegenheiten, die Menschen mit Behinderungen und deren Interessen betreffen. Dies kann zum Beispiel die Gestaltung einer barrierefreien Umwelt oder die Inklusion der Men-



Hanns-Uwe Thee ist der amtierende Vorsitzende des Behindertenbeirats. Foto: jo



Der Profisportler Sascha Wingenfeld und der (mit diesem nicht verwandte) Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld bei der Eröffnung der Veranstaltung. Foto: Johannes Heller

Tipps aus erster Hand

Vortrag von Fitnesscoach Sascha Wingenfeld

FULDA (jo). Der Fuldaer Stadtverwaltung liegt auch die Gesundheit ihrer Mitarbeiter am Herzen: Die betriebliche Gesundheitsförderung genießt einen hohen Stellenwert.

Das wurde in der vergangenen Woche im Marmorsaal des Stadtschlusses deutlich, wo sich eine ansehnliche Anzahl von Mitarbeitern

samt Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld versammelt hatte, um im Vorfeld des diesjährigen Challenge-Laufs dem Vortrag eines Fitness-Experten zu lauschen.

Der Profisportler und Personaltrainer Sascha Wingenfeld – übrigens weder verwandt noch verschwägert mit dem OB – demonstrierte bei seinem gut einstündigen, unterhaltsamen

Vortrag unter dem Motto „Bewegung ist Leben“, wo und warum vielen Büromenschen „das Kreuz“ zwick und wie richtiges Laufen und Ausdauersport das Übel an der Wurzel packen kann. Wingenfeld dankte dem Referenten und ermunterte alle Mitarbeiter – gewürzt mit eigenen Erfahrungen im Ausdauerlauf –, sich sportlich zu betätigen.

HINTERGRUND

Dürfen alle behinderten Menschen in der Stadt an der Wahl zum Behindertenbeirat teilnehmen?

Nein, Denn eine unmittelbare Wahl des Behindertenbeirats durch alle Menschen mit Behinderungen in der Stadt Fulda findet nicht statt. Behinderte Personen, die

nicht Delegierte in der Wahlversammlung sind, können daher nur mittelbar Einfluss auf die Wahl des Behindertenbeirats nehmen, indem sie sich in ihrem Verband, ihrer Einrichtung oder ihrer Selbsthilfegruppe für die Entsendung eines Delegierten oder die Aufstellung eines Kandidaten engagieren.

schen mit Behinderung in verschiedenen Lebensbereichen erfassen.

Die **Infoveranstaltung** für alle Institutionen, die Delegierte in die Wahlversammlung entsenden können, sowie für Personen, die sich für eine Kandidatur als Mitglied im Behindertenbeirat interessieren, findet am Dienstag, 9. Mai um 18 Uhr im Marmorsaal des Stadtschlusses statt.

www.fulda.de/stadtverwaltung/stadtpolitik/behindertenbeirat.html